



DER SCHMELZTIEGEL

St. Aegyder Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Aegyd a. Nw.
Oktober 2018 - Folge 156 - zugestellt durch Post.at



INHALT

SEITE

INHALT

SEITE

| | |
|---------------------------|-------|
| Brief Rudi Pfeffer | 2 |
| Brief Bgm. Karl Oysmüller | 2 |
| Neuer Gemeinderat | 3 |
| Gemeindeinformationen | 3 - 8 |
| Information der Feuerwehr | 9 |
| Ärztendienst | 11 |

| | |
|----------------------------------|---------|
| Jubilare | 12 |
| Gefallenen- und Totengedenkfeier | 13 |
| Veranstaltungen | 14 - 15 |
| Es war einmal | 16 - 17 |
| Aus den Schulen | 18 - 19 |
| Bilderbogen - Ferienspiel | 20 |



„Abschied ist ein Tor in eine neue Welt“

Albert Einstein

Am 29. April 1985 wurde ich in den Gemeinderat gewählt und am 30. Sept. 2018 legte ich dieses Gemeinderatsmandat samt Bürgermeisteramt zurück. In diesen mehr als 3 Jahrzehnten war ich unter anderem Obmann des Prüfungsausschusses und als Geschäftsführender Gemeinderat für Finanzen, Soziales und Jugend verantwortlich. Nach 6 Jahren als Vizebürgermeister übernahm ich 2011 das Amt des Bürgermeisters. Für meine Kandidatur als Bürgermeister war die damalige finanzielle Situation unserer Gemeinde ausschlaggebend. Mit Konsequenz und einer gewissen Härte, und vor allem mit Hilfe meines Gemeindeteams gelang es, den Weg aus der Sanierungsgemeinde zu finden.

Ich habe mich während meiner Amtszeit bemüht, mit allen Parteien einen Konsens zu finden und nur die Gemeindepolitik in den Vordergrund zu stellen. Es war mir wichtig, für alle ein guter Bürgermeister zu sein und durch Hand-

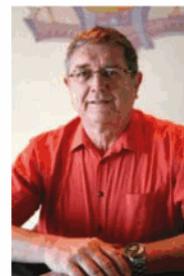
schlagqualität Euer Vertrauen zu gewinnen. Dass der Spruch „Allen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann“ gerade auf einen Bürgermeister zutrifft, wird niemand bestreiten.

Ich danke allen Damen und Herren des Gemeinderats, meinem Team in der Gemeindestube für ihre Loyalität und den Zusammenhalt in „guten wie in schlechten Zeiten“. Ein herzliches Dankeschön an meine Familie und meine Freunde, die mir immer wieder den Rücken gestärkt haben und den langen - meist schönen, aber manchmal auch sehr steinigen Weg, mit mir gegangen sind.

Abschied tut immer weh, er wird aber etwas erleichtert durch die Tatsache, dass ich mein Amt in sehr gute Hände lege.

Pfiat Eich

Rudolf PFEFFER



Liebe St. Aegyderinnen, liebe St. Aegyder!

An das Amt des Bürgermeisters von St. Aegyde muss ich mich noch etwas gewöhnen.

Ich habe mir die Entscheidung zu diesem einschneidenden Schritt keineswegs leicht gemacht. Verantwortungsbewusstsein, die Liebe zu meiner Heimatgemeinde und die Möglichkeit unseren Ort weiterentwickeln zu können, haben mich schließlich überzeugt, diese schwierige und verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen.

Ich möchte meine Position dazu nutzen, dass wieder mehr Zusammenhalt und Verständnis innerhalb der Gemeinde einkehrt. Ich sehe diese Tugenden als Grundlage, um die Gemeinde in eine gute Zukunft zu lenken.

Es gibt sehr viele Aufgaben, die es gilt, in Zukunft zu bewältigen. Etwa den Erhalt des Göllerbades oder die Instandhaltung von vielen Kilometern Gemeindestraßen und Güterwegen. Ganz wichtig ist mir auch, dass sich Kinder, Jugendliche und Familien in St. Aegyde wohlfühlen. Dazu

braucht es geeigneten Rahmenbedingungen. Das Projekt „Gemeinde 21“ kann entscheidend dazu beitragen.

„Gemeinde 21“ bietet die Chance, dass sich St. Aegyde sichtbar und spürbar weiterentwickelt und sich klar positioniert. Vielen Dank an alle, die sich bereits bei der Zukunftskonferenz mit viel Engagement um die Zukunft von St. Aegyde Gedanken gemacht haben.

Früher haben mich Ehrgeiz, Einsatz und viel Freude in meinem aktiven sportlichen Lebensabschnitt begleitet. Diese Eigenschaften werden mich nun bei meiner neuen Aufgabe stärken.

Ich werde mein Bestes geben, auf eine gute Zusammenarbeit.

Karl Oysmüller

Amtsstunden (vorläufig)

Mi. 15:00–17:00 Uhr | karl.oysmueller@staegyde





RUDI PFEFFER TRITT ALS BÜRGERMEISTER ZURÜCK

Bei der Gemeinderatssitzung vom 11. Oktober 2018 wurde Bürgermeister Rudolf Pfeffer nach 33 Jahren Wirken als Gemeindepolitiker in den Ruhestand verabschiedet. Seit 1985 war er für die St. Aegyder Gemeindebürger tätig. Die rasche Schuldenreduzierung der Gemeinde und das Herausführen aus der Sanierungsgemeinde zählen zu seinen größten Erfolgen als Bürgermeister. Rudi Pfeffer bedankte sich in der Sitzung bei seinen Kollegen und Wegbegleitern für die gute Zusammenarbeit und betonte, mit welcher Freude er sein

Amt ausgeübt habe. Die Mitglieder beider Fraktionen bedachten ihn nach seiner sehr emotionalen Rede mit Standing Ovations.

Vizebürgermeister Karl Oysmüller, VP-Parteibmann Manfred Meissinger und die Obfrau des SP-Clubs Elisabeth Schmid-Wonisch hoben in ihren Reden die Ehrlichkeit und Fairness von Rudi Pfeffer hervor. Amtsleiter Hannes Gonaus betonte, dass der Bürgermeister mit seinen Mitarbeitern stets auf Augenhöhe gemeinsame Lösungen erarbeitet habe.



Schließlich überreicht ihm sein „Vize“ den goldenen Ehrenring der Gemeinde. Er fand folgende Worte für den scheidenden Bürgermeister:

„Als Sanierungs-Bürgermeister hast du die Gemeinde aus einer sehr schwierigen Phase herausgeführt und wieder auf die Beine gestellt. Du kannst stolz darauf sein, diesen schwierigen Weg gegangen zu sein.“

KARL OYSMÜLLER NEUER BÜRGERMEISTER VON ST. AEGYD

Nach dem Rücktritt von Rudi Pfeffer wurde Karl Oysmüller zum neuen Bürgermeister gewählt. Bereiche Tourismus, Freizeiteinrichtungen, Öffentlichkeitsarbeit und Kultur.

Elisabeth Schmidt Wonisch wurde geschäftsführende Gemeinderätin und zur Vizebürgermeisterin gewählt. Sie ist zuständig für die Bereiche Soziales, Jugend, Schwimmbad tätig sein.



GFG Manfred Meissinger, BM Karl Oysmüller, GR Lisa Zuser, Vzbgm. Elisabeth Schmidt-Wonisch, GFG Christian Pomberger

IN EIGENER SACHE - GEMEINDEZEITUNG

Das Redaktionsteam freut sich, dass die Gemeindezeitung, der Schmelztiegel, so gut bei der Bevölkerung ankommt und pünktlich zu Quartalsbeginn in den Haushalten erwartet wird. Leider ist das nicht immer möglich. Dies gilt auch für diese Ausgabe. Der Grund war der Rücktritt von Bürgermeister Pfeffer und die Neuwahl von Karl Oysmüller zum neuen Bürger-



meister in der Gemeinderatssitzung vom 11. Oktober 2018.

Die personelle Veränderung und einige Beschlüsse der GR-Sitzung und ausstehende Termine verzögerten das Erscheinen dieser Ausgabe.

Der nächste Schmelztiegel wird dann wieder pünktlich vor Weihnachten in den Haushalten sein.



ERÖFFNUNG 3. KINDERGARTENGRUPPE

Die Errichtung der erforderlichen dritten Kindergarten-Gruppe (im Gebäude der Neuen Mittelschule) geht in die Endphase. Durch viel Einsatz und Eigeninitiative von Bgm. Karl Oysmüller und seinem Team kann die 3. Gruppe am Montag, 5. November 2018, in Betrieb gehen.



Die neue Gruppe wird von der Kindergartenpädagogin Sarah Liebhaber und von der Kindergartenhelferin Jennifer Mandl, geführt.

PERSONELLES

Jennifer Mandl wird ab November 2018 als Vertragsbedienstete von der Gemeinde für 30 Stunden/Woche aufgenommen. Sie wird als Kindergartenhelferin in der neu errichteten 3. Kindergarten-Gruppe arbeiten.

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG 2019/2020

Die Kindergarteneinschreibung für das Schuljahr 2019/2020 findet am **Dienstag, dem 11. Dezember 2018 von 13:00 - 15:00 Uhr** im Kindergarten statt.

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde und Impfpass des Kindes.
Anmelden können Sie Kinder, die bis zum 31. August 2019 2,5 Jahre alt werden.
Nachmeldungen nach dem Anmeldetermin können NICHT berücksichtigt werden.



WEIHNACHTSAKTION DER GEMEINDE



Auch im heurigen Jahr wird eine Weihnachtsaktion für bedürftige Gemeindebürger (Ausgleichszulagenbezieher, Sozialhilfebezieher, Waisen, Halbwaisen und Pflegekin-

der, sowie Mindestrentner mit besonderen Ausgaben) durchgeführt.

Die Anträge können ab sofort am Gemeindeamt gemeinsam mit einer Bezugsbestätigung abgegeben werden.

AUS FÜR SOMA MOBIL

Weil das SOMA Mobil zukünftig in St. Aegyden nicht mehr zur Verfügung steht, hat der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung am 11.10.2018 beschlossen, dass neben der Weihnachtsaktion für sozial Bedürftige noch eine zweite Gutscheinkarte **zur Jahresmitte 2019** stattfinden wird.



AKTENVERNICHTUNG - EIN ANGEBOT DER GEMEINDE

Seit Mai 2018 ist die neue Datenschutzgrundverordnung (DSVGO) in Kraft. Firmen und Behörden müssen dann personenbezogene Daten wie Bankbelege; Verträge, Briefe, ärztliche Befunde, Festplatten, Disketten, CDs, DVDs, Tonträger, SIM Karten, Kredit- und Mitgliedskarten, USB Sticks, Mikrofilme und Röntgenbilder sowie alle Urkunden besonders schützen.

Sensible Unterlagen landen oft

in den öffentlichen Containern, sind Unbefugten frei zugänglich und könnten missbräuchlich verwendet werden. Davon sind Private gleichermaßen betroffen.

Wir haben deshalb auf der Gemeinde einen verschlossenen Sammelbehälter angeschafft. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, den Aktenvernichter auf der Gemeinde ab Mitte November 2018 kostenlos zu nützen!



Machen Sie von diesem Service während der Amtsstunden reichlich Gebrauch!

REISEPASS - AB SOFORT AM GEMEINDEAMT

Anträge für Reisepässe und Personalausweise können ab sofort am Gemeindeamt gestellt werden.

Wir bitten um telefonische Voranmeldung, Telefon 02768 2290



VERUNREINIGUNG DES BIOMÜLLS

Aus aktuellem Anlass

Wie uns der Abfallverband berichtet, mehren sich in unserer Gemeinde die Fälle von **Verunreinigung des Biomülls** (siehe Foto).

Wir weisen daher eindringlich darauf hin, dass – sollte sich dies nicht bessern - mit einer Verteuerung der Biomüllentsorgung zu rechnen ist.



HEIZKOSTENZUSCHUSS

Bis Redaktionsschluss liegt noch keine Information der Landesregierung vor, ob auch heuer wieder ein Heizkostenzuschuss für sozial bedürftige NÖ Bürgerinnen gewährt wird. Wir werden die BürgerInnen auf unserer Homepage bzw. auf unserer Anschlagtafel darüber informieren.



GÖLLERBAD

Die Badesaison 2018 ist zu Ende und deshalb möchte ich als verantwortlicher Gemeinderat unserem Badteam Danke sagen.

Für das Bad verantwortlich waren:

Bademeisterin Helga und Otto Brandtner
die Techniker Walter Schachinger und Richard Fuchs
die Familie Hinterberger für die Rasenpflege
Bernd Wasserburger für die Beckenpflege



Das Göllerbad war ca. 70 Tage geöffnet und wurde von 5.498 Badegästen besucht. Der derzeitige Zustand des Göllerbades erfordert eine umfangreiche Sanierung. Die genauen Maßnahmen und Kosten werden in den nächsten Wochen erhoben.

GGR Christian Pomberger

AN ALLE HUNDEHALTER

Jeder über 3 Monate alter, in einer Gemeinde gehaltene Hund, ist anzumelden. Wer einen Hund zur Pflege oder auf Probe hält, hat die Abgabe zu entrichten, wenn er nicht nachweisen kann, dass für den Hund bereits in einer anderen österreichischen Gemeinde eine Hundeabgabe entrichtet wird!

An öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäuser und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen, besteht für **Nutz- oder Luxushunde LEINEN-ODER MAULKORBPF LICHT.**

Weiters ist jeder Hundebesitzer verpflichtet, an den oben genannten Orten die „**Hinterlassenschaft**“ seines vierbeinigen Lieblinges unverzüglich zu entfernen!
Für Hunde mit „**erhöhtem Gefährdungspotential**“ besteht an oben genannten Orten **LEINEN- UND MAULKORBPF LICHT !**

Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann!

Die Nichteinhaltung dieser Vorschriften kann von einem Verwaltungsstrafverfahren bis zu einem Hundehalteverbot führen !

ESCHENSTERBEN

Seitens der Forstbehörde wurde abermals darauf hingewiesen, dass auch scheinbar gesunde Eschen eine massive Gefährdung darstellen können. Ein Pilz kann die Wurzeln derart schädigen, dass sie absterben und der Baum daher die Standicherheit verliert und umfällt. Der tatsächliche Zustand kann nur von Experten und Sachverständiger festgestellt werden



(c) Clemens Fabry



GRÜNES LICHT ZUR SCHLÄGERUNG

Wie in den Gemeindenachrichten 2 / 2018 berichtet, wurde von den Grundeigentümern ein Antrag zur Schlägerung des südlichen Waldes am Osterkogel gestellt.

Nachdem nun ein positiver Be-

scheid von der Forstbehörde vorliegt, sollen die Schlägerungsarbeiten noch heuer über die Bühne gehen. Die erforderliche Fällung wird eine Veränderung des Ortsbildes mit sich bringen. Es wird besonders

darauf geachtet, dass Jungbäume möglichst wenig Schaden erleiden. Sollte die natürliche Verjüngung zu gering ausfallen, kann auch eine Wiederaufforstung die neuerliche Bewaldung des Osterkogels unterstützen.

BÄUME, ÄSTE UND STRÄUCHER SCHNEIDEN

So wie jedes Jahr möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass **Strauch – und Baumschnitte auf Eigengrund unbedingt erforderlich sind**. Im heurigen Winter ist wieder aufgefallen, dass bei Schneeanhang Äste und Sträucher über die Grundgrenze ragen, welche die Schneeräumung auf den Gehsteigen erschwert und auch div. Schäden an Räumgeräten verursacht. Auch die Müllabfuhr wird teilweise behindert.

Es wird daher **eindringlich** ersucht, Äste und Sträucher soweit zurückzuschneiden, dass diese auch im Winter bei Schneeanhang nicht auf die Gehsteige ragen können und es insgesamt zu keiner Beeinträchtigung bei der Benützung (auch im Sommer!) kommt.

Es wird auch auf strafrechtliche Folgen bei Unfällen hingewiesen.



VERGIFTUNGSUNFÄLLEN BEI KINDERN VORBEUGEN

Babys und Kleinkinder entdecken und erforschen ihre Umwelt mit dem Mund. Sie wissen nicht, dass viele Dinge die wie Lebensmittel aussehen, in Wirklichkeit schädlich sind und zu lebensbedrohlichen Vergiftungen führen können. Das KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) appelliert an Erwachsene: Verwahren Sie alle Medikamente und Haushaltschemikalien außer Sicht- und Reichweite von Kindern auf.

Auch bei Kosmetika, giftigen Zimmerpflanzen, Klebstoffen und Lampenölen ist Vorsicht geboten.

Überprüfen Sie diese Vorsichtsmaßnahme auch in anderen Haushalten, in denen sich Ihr Kind aufhält—zB bei den Großeltern. Im Notfall alarmieren Sie sofort die Rettung (144) und die Vergiftungsinformationszentral (01/406 43 43).



GEMEINDE 21

gemeinde
21

Ende September fand in St. Aegyrd die Zukunftskonferenz für das Projekt „Gemeinde 21“ statt.

Erfreulicherweise haben sich ca. 40 Interessierte die Zeit genommen an dieser zweitägigen Tagung teilzunehmen und folgende Themenschwerpunkte für St. Aegyrd erarbeitet:

- ◆ Marketingkonzept
- ◆ Wohnen, Mobilität, Zuzug
- ◆ Kommunikation, Information
- ◆ Raumnutzung, Wirtschaft
- ◆ Jugend, Kinder, Veranstaltungen
- ◆ Ortsbild, Freiräume

Zu diesen Themen werden in Zukunft in kleinen Arbeitsgruppen Projekte überlegt und ausgearbeitet. Parallel dazu wird ein Kernteam, bestehend aus etwa 8 Personen (aus Politik, Wirtschaft, Jugend, Tourismus, etc.) gebildet. Das Kernteam hat die Aufgabe, die Projekte zu beurteilen, freizugeben und sie der NÖ Dorferneuerung vorzulegen. Nach positiver Beurteilung werden die Projekte bis zu 50 Prozent gefördert.

Nur durch zahlreiche Mitarbeit und ausreichendes Interesse kann das volle Potenzial des Projekts „Gemeinde 21“ ausgeschöpft werden. Interessierte und engagierte St. AegyderInnen sind daher sehr herzlich eingeladen bei einer Arbeitsgruppe einzusteigen, mitzuwirken und ihre Ideen einzubringen.

Die Termine der Arbeitskreise finden Sie auf der Gemeindehomepage www.st.aegyrd.at. Vielen Dank an alle, die sich bereits mit viel Engagement um die Weiterentwicklung von St. Aegyrd Gedanken gemacht haben.

SOMMERTHEATER ST. AEGYD 2018



Das Sommertheater St. Aegyrd war auch 2018 mit dem „Mariandl“ ein voller Erfolg!



LANDESTREFFEN DER NÖ FEUERWEHRJUGEND IN ST. AEGYD

Nun ist es Geschichte, das 46. Landestreffen der Nö Feuerwehrjugend hier bei uns in St. Aegy. 5529 Kinder und ihre Betreuer waren 4 Tage in einer Zeltstadt am Grillenbühel zu Gast. Leider war uns der Wettergott am Freitag nicht gnädig und es regnete fast den ganzen Tag, was aber nicht die gute Laune unserer Gäste trübte. Spiel, Spaß und Action kamen dadurch nicht zu kurz.

Auch bei den Bewerbungen um die heiß begehrten Feuerwehrjugendleistungsabzeichen wurden wieder Meisterleistungen erzielt.

In diesen Tagen wurde unsere Heimatgemeinde zur Feuerwehrmetropole Niederösterreichs, alles blickte nach St. Aegy, zahlreiche Fernseh-, Radio- und Presseteams berichteten über das Lagerleben hier in unserer Heimatgemeinde. Auch die Kinder waren begeistert von unserem einzigartigen Panorama, inmitten der höchsten Berge des Alpenvorlandes.

Dieses Megaprojekt nahm natürlich einiges an Vorbereitungszeit in Anspruch, rund 1,5 Jahre wurden

im Vorfeld bereits viele Gespräche geführt und Vorbereitungen getroffen.

Nun ist es Zeit Euch allen Danke zu sagen:

Danke an jeden Freiwilligen der uns bei diesem Projekt unterstützt hat, egal ob durch Bereitstellen von Kuchen und Mehlspeisen, als Ausschankmitarbeiter, Baggerfahrer, Shuttledienstfahrer usw.... Ihr alle habt einen wesentlichen Baustein zum guten Gelingen dieser Veranstaltung geleistet!

Ich bin stolz auf den Zusammenhalt in unserer Gemeinde. Da sieht man, was ein kleiner Ort alles leisten kann, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht!

DANKESCHÖN!
Brandrat Richard Fuchs





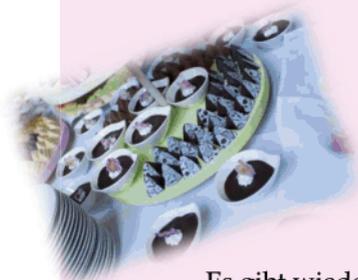
Mahonie Süßmeisterei

Liebe St. Aegyder,

nun sind wir wieder im goldenen Herbst angelangt.

Noch schnell die Äste geschnitten, die Blumenzwiebeln gesetzt, den Stall gereinigt, die Fenster geputzt, gekalkt, alles durchgeschaut ob nichts vergessen wird. Die Kinder gewöhnen sich wieder an den neuen Rhythmus in der Schule und wir freuen uns schon jetzt auf die Düfte von Weihnachtsbäckerei und "die Staade Zeit".

In diesem Sinne tut sich auch bei uns ein bisschen was.



Die Sommer-Pralinenpause ist vorbei.

Es gibt wieder unsere selbstgemachten Pralinen und unsere Schokoladen, unser Nougat, unser Marzipan und unsere Trüffel.

Mit unseren feinen Mehlspeisen, die inzwischen weit über St. Aegyde bekannt sind freuen wir uns, Euch auch weiterhin verwöhnen zu dürfen.



Es werden wieder Bestellungen für unsere Weihnachtsbäckerei angenommen. Wir verwenden natürlich auch dieses Jahr nur Dinkelmehl, Butter und hausgemachte Marmeladen und Füllungen.

Wir wünschen Euch allen einen wunderbaren Herbst und ein gemütliches Hineinrutschen in die besinnliche Zeit. Viele guade Platzerln und gemütliche staade Stunden mit Euren Liebsten und auch im allein sein.

Eure Süßmeisterei

Anna & Herbert

Christa, Marina, Regina und Team





ÄRZTE - BEREITSCHAFTSDIENST an Sonn- und Feiertagen

Der Wochenenddienst (Sonntagsdienst) beginnt jeweils am Samstag um 7 Uhr und endet am darauffolgenden Montag um 7 Uhr früh. Der Feiertagsdienst beginnt um 19 Uhr des Vortages und endet am Tag nach dem Feiertag um 7 Uhr früh.

NOVEMBER 2018

| | |
|--------------|-----------------|
| 01.11. | Dr. Loretz |
| 03. + 04.11. | Dr. Eder-Harm |
| 10. + 11.11. | Dr. Loretz |
| 17. + 18.11. | Dr. Obersheimer |
| 24. + 25.11. | Dr. Demetz |

DEZEMBER 2018

| | |
|------------------|-----------------|
| 01. + 02.12. | Dr. Kober |
| 08. + 09.12. | Dr. Loretz |
| 15. + 16.12. | Dr. Eder-Harm |
| 22.12. | Dr. Loretz |
| 23. + 24.12. | Dr. Demetz |
| 25. + 26.12. | Dr. Kober |
| 29., 30., 31.12. | Dr. Obersheimer |



URLAUBSVORSCHAU

| | |
|-----------------|----------------------|
| Dr. Obersheimer | 26.10. - 04.11.2018. |
| Dr. Kober | 02.11. - 05.11.2018. |



TELEFONNUMMERN

| | |
|-----------------|------------------|
| Dr. Obersheimer | Tel. 2411 |
| Dr. Kober | Tel. 20053 |
| Dr. Eder-Harm | Tel. 02767 71203 |
| Dr. Loretz | Tel. 02728 20405 |
| Dr. Demetz | Tel. 02769 8300 |

Rettennotruf
Tel. 144

Ärztenuotruf zwischen 19:00 Uhr und 7:00 Uhr früh
Tel. 141



Nächster Hörsprechtag: 14. November 8:30 – 11:00 Uhr

TERMINE ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

Das Altstoffsammelzentrum hat **jeden Samstag** an den **ungeraden Kalenderwochen** von **8:00 - 11:00 Uhr** im ASZ Weißenbach/Steinbruch geöffnet. Ab November 2018 ist das ASZ am Mittwoch geschlossen.



27. Oktober

31. Oktober

10. November

24. November

22. Dezember



UNSERE JUBILARE IN DER GEMEINDE

80

| | | |
|------------------------|---------------------|------------|
| Brunner Christina | Markt 33/1/14 | 21.07.1938 |
| Nitsche Elfriede | Kernhof 10/5 | 05.08.1938 |
| Jandrinitzsch Herta | Eisenwerk 65/2 | 22.08.1938 |
| Breitler Walter | Kernhofer Straße 41 | 21.09.1938 |
| Pirkfellner Leopoldine | Markt 25 | 11.10.1938 |
| Robl Gehrard | Hauptstraße 48 | 12.10.1938 |
| Smeczka Johann | Oberkeer 1 | 21.10.1938 |

85

| | | |
|-----------------|--------------------|------------|
| Weiglhofer Karl | Augasse 5/2 | 05.09.1933 |
| Zeller Herta | Kernhoferstraße 10 | 05.10.1933 |

90

| | | |
|-----------------|------------------|------------|
| Schweiger Maria | Mitterbach 5/1 | 02.07.1928 |
| Seiser Johann | Mittelweg 17 | 05.07.1928 |
| Wallner Emma | Hauptstraße 37/1 | 10.09.1928 |
| Halbwachs Josef | Badweg 45/1 | 15.09.1928 |

95

| | | |
|-------------|------------|------------|
| Fuchs Maria | Seebach 10 | 28.09.1923 |
|-------------|------------|------------|

**WIR GRATULIEREN
ALLEN JUBILAREN
GANZ HERZLICH!**



GOLDENE HOCHZEIT

| | | |
|------------------------------|----------------|------------|
| Gruber Luise und Wolfgang | Berggasse 1/6 | 12.07.1968 |
| Freiß Silvia und Emilian | Augasse 9 | 20.07.1968 |
| Praschl Margarethe und Adolf | Mittelweg 14/1 | 06.09.1968 |
| Pomberger Maria M. und Ernst | Terz 3 | 28.09.1968 |
| Lang Monika und Johann | Mittelweg 79 | 25.10.1968 |



DIAMANTENE HOCHZEIT

| | | |
|-------------------------------|-----------------|------------|
| Esletzbichler Helga und Anton | Ulreichsberg 43 | 04.10.1958 |
| Eder Aloisia und Leopold | Oberkeer 3 | 23.10.1958 |

GEBURTEN

| | | |
|------------------|---------------|------------|
| Gansch Benedikt | Weißbach 72/2 | 03.07.2018 |
| Bacharev Stephan | Badweg 8/2 | 03.08.2018 |



DATENSCHUTZ

Daten und Fotos der Ehrungen oder Jubiläen werden in der Gemeindezeitung bzw. an diverse Printmedien versendet. Bitte informieren Sie uns, wenn Ihre Ehrung nicht verlautbart werden soll.



GEFALLENEN- UND TOTENGEDENKFEIER

am Donnerstag, dem 1. November 2018

Dieses Gedenken wird in einer schlichten und würdigen Feier, gemeinsam mit dem kath. Pfarrer Mag. Sprycha, stattfinden.

Sammelpunkt: 09:15 Uhr beim Haus Pirkfellner, Markt 25

Abmarsch zum Kriegerdenkmal **um 09:25 Uhr**

Am 1. November gedenken wir der Gefallenen beider Weltkriege, aller Toten des KZ-Lagers, die hier bestattet sind, der vielen unbekanntem Opfer des letzten Krieges und aller Verstorbenen, die uns ein Stück unseres Weges begleitet haben.

Ich lade die St. Aegyder Bevölkerung herzlich ein, an der Gefallenen- und Totengedenkfeier teilzunehmen.

Freitag, 02. November 2018

08:30 Uhr - Requiem

Messe für die Verstorbenen der Gemeinde

Der Bürgermeister
Karl Oysmüller e.h.

VERSTORBENE

| | | | |
|-------------------------|------------|------------|------------------|
| Mag. Elisabeth Zöchling | 17.01.1960 | 17.07.2018 | Mitterbach/Wien |
| Pomberger Laura | 11.09.1925 | 06.08.2018 | Hoyossiedlung 35 |
| Koiser Melanie | 28.09.1935 | 23.09.2018 | Mitterbach 83 |
| Mitterböck Aloisia | 02.06.1931 | 05.10.2018 | PH-Wilhelmsburg |
| Gamsjäger Herwig | 07.06.1976 | 08.10.2018 | Kernhof 9 |
| Franz Erkingner | 22.01.1968 | 15.10.2018 | LPH-Türnitz |



Veranstaltungsvorschau – Stand 14.10.2018 (Änderungen vorbehalten)

NOVEMBER

| | |
|--------|---|
| 03.11. | Meisterschaftsspiel des SC St.Aegydy : SV Altlengbach, Sportplatz 14:00 Uhr |
| 03.11. | Herbstkonzert des Musikvereins Hohenberg, Festsaal, 19:00 Uhr |
| 14.11. | Leopoldkonzert der Marktmusikkapelle, 19:30 Uhr |
| 24.11. | Fahrt ins Kabarett Simpl, 13:00 Uhr, <i>Naturfreunde</i> |
| 30.11. | „The Sound of Christmas“, Festsaal St. Aegydy, 19:30 Uhr |

DEZEMBER

| | |
|--------|---|
| 01.12. | St. Aegydyer Adventmarkt, Marktplatz |
| 01.12. | St. Aegydyer Perchtenlauf, 19:17 Uhr, Marktplatz |
| 02.12. | St. Aegydyer Adventmarkt, Marktplatz |
| 08.12. | 32. Zdarsky-Hütten-Schnapsen am Traisenberg, <i>Naturfreunde</i> |
| 13.12. | Weihnachtsfeier der OG St. Aegydy des KOBV, Gasthaus Vogelleiter, 17:00 Uhr |
| 15.12. | Schmiedeweihnacht, Fahrt nach Ybbsitz, <i>Naturfreunde</i> , 09:00 Uhr |
| 21.12. | Wintersonnenwende der FF-St. Aegydy Markt am Waldfestplatz |

WEITERE INFORMATIONEN UND WÖCHENTLICHE TERMINE finden Sie im Internet unter www.staegydy.at

FIT IN DEN HERBST

Walken rund um St. Aegydy

| | |
|-----------------|---|
| jeden Mittwoch: | 18:00 Uhr - 19:30 Uhr - Markt 11 Christa Strametz, Tel. 067 88780298 |
|-----------------|---|

Ski- und Langlaufturnen für 6 - 9 jährige Kinder - ab 9. November

| | |
|---------------|---|
| jeden Freitag | 17:00 Uhr - Turnsaal der NMS St. Aegydy Andrea oder Katja Weirer Tel. 02768 6382 |
|---------------|---|

Ski- und Langlaufturnen für 10 - 14 jährige Kinder - ab November

| | |
|---------------|---|
| jeden Freitag | 18:00 Uhr - Turnsaal der NMS St. Aegydy Andrea oder Katja Weirer Tel. 02768 6382 |
|---------------|---|

Konditionstraining für Männer - ab 30. Oktober

| | |
|--------------|---|
| jeden Montag | ab 18:30 Uhr - Turnsaal der NMS St. Aegydy Gerhard Lanxinger, Karl Oysmüller Tel. 0664 5930922 |
|--------------|---|

Kneippturnen

| | |
|----------------|--|
| jeden Dienstag | ab 17:30 Uhr - Turnsaal der NMS St. Aegydy |
|----------------|--|

Damenturnverein

| | |
|-----------------|---|
| jeden Dienstag: | ab 18:45 Uhr - 19:40 Uhr Turnsaal der NMS St. Aegydy—Gymnastik ab 19:45 Uhr—20:30 Uhr Konditionstraining |
|-----------------|---|



Bettina Bogdany



Terry Chladt



Markus Richter



Ursula Anna Baumgartner



THE SOUND OF CHRISTMAS

Das musikalische Weihnachtsspecial

30. November 2018, 19:30 Uhr

Festsaal St. Aegydt/Nw.

Kartenverkauf & Info:
 0664 1362441 * otus.sommerauer@hotmail.com
 Sparkasse St. Aegydt * Trafik Pfeffer, St. Aegydt * Gemeindeamt St. Aegydt * Bunter Laden Praschl
 Ermäßigte Karten für Kinder bis 15 Jahre

www.noegkk.at

Glutenfreie Ernährung – Sinn oder Wahnsinn?

08. November 2018, 18:30 Uhr

NÖGKK Service-Center Lilienfeld
 3180 Lilienfeld, Liese Prokop Straße 11



Vortrag mit Priv. Doz. Dr. med. Andreas Vécsei,
 Pädiatrischer Gastroenterologe und Allgemeinmediziner

- » Glutenfreie Lebensmittel – Was heißt „glutenfrei“?
- » Diätologische Kenntnisse über eine ausgewogene, glutenfreie Ernährung
- » Informationen zu glutenabhängigen Erkrankungen

Eintritt frei!
 Anmeldung erforderlich unter Tel.: 050 899-1154 oder unter lilienfeld@noegkk.at



NÖGKK
NÖ Gebietskrankenkasse
 Wir versorgen Sie!



„Flammende Schmiedeweihnacht“ in Ybbsitz

Eine Winter-Erlebniswanderung zur Schmiedemeile, Handwerkerkrippe und Erlebnisbrücke wartet auch auf uns!




Zur stimmungsvollen „Schmiedeweihnacht“ nach Ybbsitz lockt der alljährliche Adventmarkt, der ganz im Zeichen der regionalen Schmiedekultur steht.

Schmiede aus Ländern wie Deutschland, Tschechien, der Ukraine, Slowakei, Italien und Österreich reisen an und unterhalten die Besucher.

Neben internationalen Schmieden zeigen auch Drechsler, Korbflechter, Glaskünstler und Schnitzer live ihre Handwerkskunst.

| | |
|-------------------------------|--|
| Termin: | 15. Dezember 2018 |
| Abfahrt St. Aegydt | 9:00 Uhr über St. Pölten |
| Busfahrt und Eintritt: | € 22,00 |
| Anmeldung: | Dietmar Spitzhirn Tel. 0676 7728391 Stefanie Brandtner, Tel. 0664 9160607 |



Es war einmal ... Die Gemeinde—Grundfeste des freien Staates

Auszug aus der Chronik von St. Aegydam Neuwalde

Wir nähern uns dem denkwürdigen Jahr 1848. Die Regierung des Staates vollzog sich bisher nach den Ratschlägen der Minister und den Entschlüssen des Kaisers. Seit der französischen Revolution hatte das Volk eine andere Auffassung von der Gesetzgebung empfangen. Es verlangte mitzusprechen und mitzubeschließen. Der Ruf nach solcher Reform wurde im letzten Winkel des Gebirges gehört. Auch die Bauern fühlten das Herannahen einer neuen Zeit. Unter Kaiser Josef II. war wohl die Leibeigenschaft

abgeschafft worden, aber Robot und Zehent wurden noch immer drückend empfunden, namentlich in Jahren schlechter Ernte. Ein solches war das Jahr 1847. Da vereinigten sich die Bauern aus der Keer, zogen in den Hof des Herrschaftshauses in Hohenberg und forderten die Enthebung von der Zehentpflicht. Fäuste mit Stöcken, Drohungen, Flüche und Scheltworte erregten den Verwalter Partsch derart, daß ihn der Schlag traf, an dem er starb. So geschehen am 18. Juni 1848.

Bis ins Jahr 1848 waren die Gemeinden lediglich Verwaltungssprengel, die Landgemeinden waren dem Grundherrn als „untertänige Verbände“ unterstellt. Dann aber ließ sich die allgemeine Forderung des Volkes um eine Regierungsform und verschiedene Freiheiten nicht länger unterdrücken. Man kämpfte dafür. Allerdings beendeten die Kanonen und Säbel des Feldmarschalls Windischgrätz die Straßenkämpfe in Wien. Trotzdem war die Revolution erfolgreich. Man hatte die Teilung der Regierungsgewalt zwischen Kaiser und Volk und andere Rechte mit dem Blut der Patrioten erkämpft.

Mit dem Gesetz vom 17. März 1849 wurde die Bildung von Gemeinden angeordnet. Außerdem wurden die eigenständige Verwaltung der Gemeinden und die freie Wahl ihrer Vertreter gewährleistet. Auch die Herrschaft Hohenberg wurde aufgehoben. Daraus entstanden die selbständige Gemeinde Hohenberg und die Marktgemeinde St. Aegydam Neuwalde. Aus der 1. Bürgermeisterwahl in St. Aegydam Neuwalde ging der Stahlfabrikant Martin Miller hervor. Die damalige vielzitierte Proklamation „Die Grundfeste des freien Staates ist die freie Gemeinde“ ist heute noch kommunales Leitbild.

Viele politische Wirrnisse (Zusammenbruch der Donaumonarchie, Verfassung 1934 und die NS-Zeit) führten in den nächsten Jahren zu einer weitgehenden Beeinträchtigung der Gemeindegeldverwaltung. Durch die Bundesverfassungsgesetznovelle 1962 über die Regelung der Grundsätze des Gemeindegeldrechtes war eine gesetzliche Neuordnung erforderlich. Der Landtag von NÖ hat daher am 7.12.1965 eine neue Gemeindeordnung beschlossen, welche noch heute nach zahlreichen Novellierungen die gesetzliche Grundlage für die heutige Gemeindepolitik bildet

Bürgermeister von St. Aegydam a. Nw.

| | | | |
|---------------------|-------------------------|--------------------|-------------------------|
| Miller Martin | bis 27.07.1850 | Heppner Hans | 08.05.1945 - 27.07.1945 |
| Toifl Ludwig | bis 20.08.1882 | Fellner Hubert | 28.07.1945 - 10.01.1947 |
| Oßberger Rudolf | 21.08.1882 - 05.02.1888 | Serdinschek Konrad | 11.01.1947 - 24.05.1950 |
| Infanger Franz sen. | 06.02.1888 - Juli 1888 | Winkler Karl | 25.05.1950 - 1965 |
| Perthold Matthäus | Juli 1888 - 04.08.1894 | Mitterböck August | 22.04.1965 - 18.10.1976 |
| Brunner Rudolf | 05.08.1894 - 12.11.1905 | Willert Armin | 29.10.1976 - 1985 |
| Hofbauer Eduard | 13.11.1905 - 25.07.1919 | Mitterböck Herbert | 29.04.1985 - 05.09.2007 |
| Wagner Friedrich | 26.07.1919 - 11.02.1934 | Ettenauer Johann | 19.09.2007 - 28.02.2011 |
| Heppner Hans | 12.02.1934 - 12.3.1938 | Pfeffer Rudolf | 09.03.2011 - 30.09.2018 |
| Tylli Hans | 13.03.1938 - 07.05.1945 | | |



Toifl Ludwig bis 20. 8. 1882

Oßberger Rudolf
21. 8. 1882 - 5. 2. 1888Infanger Franz sen.
6. 2. 1888 - Juli 1888Perthold Matthäus
Juli 1888 - 4. 8. 1894Brunner Rudolf
5. 8. 1894 - 12. 11. 1905Hofbauer Eduard
13. 11. 1905 - 25. 7. 1919Wagner Friedrich
26. 7. 1919 - 11. 2. 1934Heppner Hans
12. 2. 1934 - 12. 3. 1938

MOBILITÄTSBEFRAGUNG 2018

Land NÖ ruft zur Teilnahme auf!

Alle fünf Jahre führt das Land Niederösterreich eine landesweite Befragung durch, um Anliegen, Bedürfnisse und Wünsche in Fragen der Mobilität zu erheben. „*Uns geht es darum, dass die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher die besten Möglichkeiten vorfinden, um möglichst sicher, schnell und umweltschonend von A nach B kommen zu können*“, erklärt Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko die Hintergründe dieser Befragung. Für eben diese Planungen braucht es entsprechende Grundlagen. „Aus diesem Grund möchte ich darum bitten, die Chance zu nutzen und an der Befragung teilzunehmen“, so der Landesrat.

Um ein möglichst umfassendes Bild zu erhalten, werden Fragebögen nach dem Zufallsprinzip an insgesamt 33.000 Haushalte im ganzen Land übermittelt. Dem Land Niederösterreich ist bewusst, dass sich die Bedürfnisse der Bevölkerung deutlich voneinander unterscheiden. In Ballungszentren gibt es andere Ansprüche als etwa in Tälern des Alpenvorlands. Deshalb ist es wichtig, dass sich alle Ausgewählten an der Befragung beteiligen. Zusätzlich gibt es für alle, die nicht postalisch angeschrieben wurden, die Möglichkeit die Fragebögen auch online auszufüllen. Nutzen Sie die Chance die Verkehrsplanung in Ihrem Heimatland weiter zu verbessern und nehmen Sie unter www.noel.gv.at/mobilitaet an der Befragung teil! Dort finden sich auch weitere Informationen zum gesamten Projekt.



AUS DER NEUEN MITTELSCHULE

Aufgrund der Schülerzahlen (49) ist die NNÖMS St. Aegyde heuer zweiklassig. Die 5./6. Schulstufe und die 7./8. Schulstufe werden schulstufenübergreifend geführt. Die Hauptgegenstände Englisch, Deutsch, Mathematik, die Realienfächer und Werken und Ernährung und Haushalt können aber getrennt unterrichtet werden. Neu in der NMS ist die verbindliche Übung „Digitale Grundbildung“.



Am 19.10. fand bei wunderschöner Spätsommerwetter der Wandertag statt.



Erfolgreiche Ernte im Schulgarten



Kleine Kunstwerke aus Naturmaterialien stellten die SchülerInnen der 2. Klasse her.

AUS DER VOLKSSCHULE

Die Volksschule St. Aegyde a. Nw. ist nun dreiklassig

Im August erhielt ich vom Landes- schulrat den Anruf, dass wir in der VS St. Aegyde nun mehr drei Klassen führen dürfen. Wir mussten die 1. und 3. Schulstufe zusammenlegen, weil wir in diesen beiden Schulstufen nur mehr insgesamt 23 SchülerInnen haben; erst das 26. Kind teilt die Klasse.

Für uns kam diese Situation völlig überraschend, da noch nie eine 1. und eine 3. Schulstufe zusammengelegt wurden. Diese Schulstufen haben auch unterschiedliche Stundentafeln. Ich glaube, das betrifft

sehr wenige Schulen in Niederösterreich!

Es wurde mir versichert, genug Stunden für die Klassen zu bekommen, sodass wir die Kinder nur in Bewegung und Sport und in Musik zusammen unterrichten müssen.

Vanessa Pospischil, BEd ist die Klassenlehrerin der 1. Klasse, der 1. und 3. Schulstufe. VOL Michaela Gruber-Neumann und Prof. Franziska Weissböck sind zur pädagogischen Verstärkung in dieser Klasse tätig.



Die 2. Klasse, unterrichtet SR Dipl.Päd. Elvira Lanxinger und die 4. Klasse, VOL Dipl.Päd. Alexandra Gamsjäger.

Die Volksschule St. Aegyde a.N. besuchen 61 SchülerInnen.

Direktorin Greti Ziegelwanger



LANDJUGEND

Parkplatz in Kernhof wird zu Rastplatz für Wanderer und Radfahrer.

Die Landjugend St. Aegydhohenberg nahm heuer wieder beim Projektmarathon teil. Durch die gute Zusammenarbeit der Mitglieder, konnten wir einen schönen Beitrag für unsere Gemeinde leisten und Wanderer sowie Radfahrer mit unserem Rastplatz in Kernhof begeistern.

Kurzer Überblick über die Aufgaben: Eine Sitzgelegenheit mit einer Einfriedung wurde geschaffen, Parkplatzmarkierungen wurden durch Pflastersteine errichtet und ein Steinmandl verschönert nun den Eingang des Rastplatzes. Als Zusatzaufgabe gelten die gro-

ßen Steine rund um den Parkplatz, eine Schautafel mit zahlreichen Bildern und ein Film, der einen tollen Rückblick über die Arbeiten und dem daraus entstandenen Ergebnis, zeigt.

Unser Projektname lautete:

"Woa des Wandern recht a Lost, setz' di her und moch a Rost!"



IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde St. Aegydhohenberg am Neuwalde, Kirchenplatz 2. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Karl Oysmüller, Satz und Layout: Susanne Riedler. Die nächste Ausgabe „Der Schmelztiegel“ erscheint Ende Dezember 2018
Anzeigen- und Redaktionsschluss: 5. Dezember 2018, Ihre Beiträge senden Sie bitte an gemeindeamt@staegydhohenberg.at
Druck: www.tm-druck.at - türnitz



FERIENSPIEL 2018

